Objekttyp:	Advertising
Zeitschrift:	Schweizer Schule
Band (Jahr): <b>71 (1984)</b> Heft 1	

02.05.2024

#### Nutzungsbedingungen

PDF erstellt am:

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

schweizer schule 1/84 31

schrieben: (Ich bin der Herr, dein Gott, der ich dich aus Ägypten führte». Warum heisst es nicht: <Ich bin der Herr, dein Gott, der ich Himmel und Erde schuf?> Rabbi Bunam erklärte: «Himmel und Erde – dann hätte der Mensch gesagt: Das ist mir zu gross, da traue ich mich nicht hin. Gott aber sprach zu ihm: Ich bin's, der ich dich aus dem Dreck geholt habe, nun komm heran und hör' und hilf mit, andere aus dem Dreck zu ziehen! Die Einzelgebote des Dekalogs weisen auf jene schwachen Stellen hin, die das von Gott geschenkte Leben bedrohen und gefährden. Sie decken exemplarisch jene Felder ab, «wo – um mit der eben erzählten chassidischen Geschichte zu reden besonders viel Dreck liegt». 16

#### Anmerkungen:

- <sup>1</sup> Alfred Schilling, Die Zehn Gebote, Eine Anleitung zu ihrem Verständnis und zu ihrer Verkündigung heute, 106 Seiten, Rex Verlag Luzern/Stuttgart 1982, Fr. 17.80.
- <sup>2</sup> Vgl. Walter Bühlmann, Die Mose-Erzählungen, in: «schweizer schule» 63 (1976), 590–600.
- <sup>3</sup> Der Wohnbereich der Midianiter lag nach 1 Kön 11,18 südlich Edoms, nach antiken und arabischen Zeugnissen eher auf der Ostseite des Golfes von Akaba.
- <sup>4</sup> Die elohistische Quelle ist im 8. Jh. v. Chr. unter Propheten entstanden. Diese kämpften vor allem gegen den Baalskult. Die jahwistische Schicht wehrt sich gegen aufklärerische Tendenzen z.Z. Salomos (10. Jh. v. Chr.).

- <sup>5</sup> Vgl. dazu Helen Schüngel-Straumann, Der Dekalog Gottes Gebote? (Stuttgarter Bibelstudien 67), Stuttgart 1973, 24–38.
- <sup>6</sup> Vgl. Erich Zenger, Der Gott der Bibel, Stuttgart 1979, 107-110.
- <sup>7</sup> Vgl. E. Zenger, Der Gott der Bibel 76f.
- <sup>8</sup> E. Zenger, Der Gott der Bibel 64f.
- <sup>9</sup> Vgl. Schweizer Schulbibel, Lehrerkommentar S. 85–88.
- Ygl. H. Schüngel-Straumann, Der Dekalog, 7-9.
   E. Zenger, Der Gott der Bibel 10-14; vgl. auch W. Bühlmann, Bilder im Bibel- und Religionsunter-
- richt, in: «schweizer schule» 68 (1981), 864–866.

  12 Otto Hermann Pesch, Die Zehn Gebote (Topos TB
- 48), Mainz 1976, 64.

  13 Vgl. O. H. Pesch, Die Zehn Gebote 106–114, bes.
- <sup>14</sup>Bernhard Lang, Grundrechte des Menschen im Dekalog, in: Bibel und Kirche 34 (1979), 77f.
- <sup>15</sup> Alfons Deissler, Ich bin dein Gott, der dich befreit hat, Freiburg/Basel/Wien 1975, 128–130.
- <sup>16</sup> Vgl. E. Zenger, Der Gott der Bibel 78–79.

#### Bildernachweis:

Abb. 1: O. Keel, Die Welt der altorientalischen Bildsymbolik und das Alte Testament, Zürich-Einsiedeln-Köln 1972, Abb. 298.

Abb. 2: B. Zuber, Vier Studien zu den Ursprüngen Israels (OBO 9), Freiburg-Göttingen 1976, 53, Abb. 1. Abb. 3: O. Keel, Die Welt der altorientalischen Bildsymbolik, Abb. 44.

Abb. 4: O. Keel, Die Welt der altorientalischen Bildsymbolik, Abb. 390.

## Ein Buchgeschenk zur Firmung von bleibendem Wert

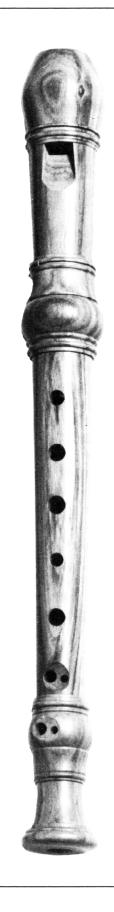
## Die Geschichte vom Heiligen Geist

Format 300x210 mm 50 Seiten kartoniert, mit farbigem laminiertem Umschlag 19 vollflächige Farbtafeln Erhältlich in jeder Buchhandlung oder direkt beim

Gratis Prospekte zur Verfügung Preis Fr. 19.50 Mengenrabatte bei grösseren Bezügen

# Verlag Kalt-Zehnder in Zug

Postfach 250, 6301 Zug Telefon 042 - 31 66 66 32 schweizer schule 1/84



Seit über 30 Jahren ein Begriff

In verschiedenen Modellen und ausgesuchten Hölzern erhältlich.

Schulflöten und Edelholzflöten kurzfristig lieferbar.

<u>NEU:</u> 15 % Rabatt beim Kauf ab 11 Schulsopran Mod. I oder Alt Birnbaum (auch gemischt).

Jedes Instrument wird vor Verlassen der Werkstatt nochmals sorgfältig geprüft.

Bitte verlangen Sie unseren Prospekt mit Preisliste.



Mühlebachstraße 38 CH-8008 Zürich